

## Die Trichterepisode untersuchen

- 1 Lesen Sie die Trichterepisode im Roman (S. 191–204). Fassen Sie den Gang der Handlung kurz schriftlich zusammen.
- 2 Skizzieren Sie die innere Entwicklung Bäumers im Trichter in einer Spannungskurve. Belegen Sie Ihre Darstellung durch Textstellen.



„Im Westen nichts Neues“ („All Quiet on the Western Front“),  
USA 1929/30. Trichterepisode.  
[akg-images, Berlin]

### Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues (1929, Ausschnitt)

Erst am nächsten Morgen halte ich es nicht mehr aus. Ich muss es Kat und Albert erzählen. Sie beruhigen mich beide. „Da kannst du gar nichts machen. Was wolltest du anderes tun. Dazu bist du doch hier.“

5 Ich höre ihnen geborgen zu, getröstet durch ihre Nähe. Was habe ich nur für einen Unsinn zusammengefaselt da in dem Trichter. [...]

„Da brauchst du über deine Sache kein Wort mehr zu verlieren“, nickt Albert.

10 Ich begreife mich jetzt auch selbst nicht mehr.

„Es war nur, weil ich so lange mit ihm zusammen liegen musste“, sage ich. Krieg ist Krieg schließlich.

Aus: Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues. In der Fassung der Erstausgabe mit Anhang und einem Nachwort hrsg. von Thomas F. Schneider. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2014, S. 203 f.

- 3 Begründen Sie, ob und ggf. welchen Zusammenhang Sie zwischen dem Kaisergespräch und der Trichterepisode sehen. Beziehen Sie die obige Textstelle mit ein.
- 4 Recherchieren Sie im Internet den Songtext „Universal Soldier“ von Donovan. Stellen Sie die Gemeinsamkeiten mit den Romanausschnitten dar.
- 5 „Remarques Buch ist das Denkmal unseres unbekannten Soldaten. Von allen Toten geschrieben“ (Walter von Molo) stand auf dem Titelcover der Erstausgabe. Setzen Sie sich in einem Brief an den Verlag mit der Wahl dieses Zitats für das Cover auseinander.